



Lebenswirklichkeiten greifbar machen

Angefangen hatte alles mit einer kleinen Leihbücherei im Weltladen in Alsfeld. Als dort vor fünf Jahren dann mehr Platz benötigt wurde, gaben die Aktiven des Vereins Weltladen die Bücher zunächst an die Max-Eyth-Schule. Nun sollen die Grundschüler an der Gerhart-Hauptmann- und der Stadtschule von dem Leseangebot profitieren. „Wir geben die Bücher dorthin, wo

sie hingehören“, sagte Gerd Heylmann, als er die zwei Lesekoffer mit je 40 Büchern über und auch aus Afrika und Indien zusammen mit Corinna Dassautzki, Ulli Kill und Hildegard Maaß an die Kinder überreichte. Damit wolle das Team vom Weltladen den Schülern den Blick über den Teller rand ermöglichen und Lebenswirklichkeiten greifbar machen. (au) Foto: Ungermann